

Zum Finale gibt's Wellen, Poseidon und Seepferdchen

Ausstellung „We're all water“ ist noch bis zum 11. Oktober in der Galerie Seidenlicht in Bad Grönenbach zu sehen – dann schließt die Kunsteinrichtung.

Von Markus Noichl

Bad Grönenbach Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören – so dachte sich Martin Irtzing und beendet Ende Oktober seine Galerie „Seidenlicht“ in Bad Grönenbach. Die aktuelle und letzte Ausstellung „We're all water“ ist noch bis zum 11. Oktober zu sehen.

Acht Künstlerinnen und Künstler aus unserer näheren und weiteren Region beschäftigen sich darin in vielen verschiedenen Techniken mit dem Thema „Wasser“. Spektakulär, wie Stefan Fischer (Sonthofen) in vier großen Fotografien dieses Element einfängt und bannt. Einmal wirkt die gekräuselte Oberfläche kuschelig wie ein Fell. Daneben finden sich nadelspitze Gischtsstrukturen. Faszinierend, wie vielfältig Wasser sein kann.

Das kommt auch zum Ausdruck im Foto einer farbigen Spiegelung auf der Wasseroberfläche von Barbara Hahn (Bad Grönenbach). Aus dem Ort ist auch Karl-Erich Michels, der Streifen unterschiedlicher Wellen-Strukturen nebeneinander reiht: Materie wird Musik.

Fesselnde Fotos sieht man auch von Fritz Kortler (Illertissen), der Pilger im Ganges festhält. Oder eine abenteuerliche Floßfahrt im Wildwasser des Karakorum, getragen von aufgeblasenen Ziegenbälgen. Inschallah.

Wellen sind auch das Thema auf den Gemälden von Jürgen Batscheider (Memmingen). Und dann gibt es noch die Metall-Arbeiten von Horst W. Wendland (Frickenhäusen). Poseidon schwingt seinen Dreizack, ein Seepferdchen schwebt grazil. Und bei den „Seemusikanten“ bilden eine Wasserschildkröte, ein Seestern und ein Seepferdchen eine Pyramide.

Mit Wasser zu tun hat auch eine raffinierte Wolken-Aufnahme und im weiteren Sinn abstrakte Gemälde der Schweizer Dean Williams und Claudia Kircher, die in „eine andere Dimension“ dieses Stoffes vorstoßen, sagt Martin Irtzing.



Noch bis 11. Oktober ist die Ausstellung „We're all water“ in der Galerie Seidenlicht in Bad Grönenbach zu sehen. Unser Bild zeigt den „Poseidon“ von Horst W. Wendland. Foto: Markus Noichl

13 Jahre führte er die Galerie in Grönenbach, davor schon fünf Jahre in Memmingen. In vier dicken Büchern sind all die Ausstellungen festgehalten. Nun freut sich der 66-Jährige auf einen neuen Lebensabschnitt mit mehr freier Zeit. Seinen Künstlerinnen und Künstlern fühlt sich der Galerist nach wie vor verbunden und möchte

auch in Zukunft Ausstellungs-Projekte verfolgen. Wie die aber genau aussehen, dafür habe er aktuell noch keinen Plan, sagt Martin Irtzing.

Als würdigen Abschluss eines charismatischen Kunst-Vermittlers darf man diese vorerst letzte Schau von Irtzing bezeichnen. Wir sind gespannt, was für Projekte er

im „Ruhestand“ ausheckt. Dass es ganz aus und vorbei ist, das kann man bei dieser tiefen Leidenschaft für die Kunst vermutlich ausschließen.

Die Galerie ist geöffnet Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr.